

Ein Brief

1

Wollen die Gnade haben mich gütlich in der  
deutschen Sprache zu lehren, wie ich das  
verstehe in der Anzahl meines Verstandes  
ich zu verstehen.

Ganz unterthänigste Bitte

Helen Beckmann.

Ich verzichte mich auf gütlich mich  
in der Muttersprache zu lehren, sondern auf  
auf die gute Grundschule, ohne Sprachlehre  
in jeder Hinsicht die Sprache zu lehren, und auf  
sollt mich geben die Zeit der Kinderzeit  
unterricht zu geben, das sie ohne Lesen und  
geschriebener Zeit mit Lesung und Schrift  
lernen zu verstehen, welche die Gnade  
sich sind. - dieses soll alle die  
sein, welche auf mich Verstand haben  
Helen Beckmann

Der Malabarische Sprachbuch  
No. 136. —  
Hindus Buchdruckerei  
No. 20. Temmanus Buchdruckerei  
in Madras  
Hindus Buchdruckerei  
Hindus Buchdruckerei  
Hindus Buchdruckerei



Evangelische Gely. N. Anna-Kirche in N. Schenck.

Attestatum.

Johanna Diefel, Jungfer Helena Gudmund, alt 27 Jahr,  
hat vom Jahr 1816 bis 1823 in N. Anna-Kirche  
später als Schülerin besuchet und sich sehr durch Fleiß  
und pflanzliche Aufführung vortheilhaft auszeichnet;  
solches bezeugen wir unter dem folgenden Wapfen für die  
Zukunft, bey Herrn Pastor Thomae. W. H. J. d. 2. Juni 1834.



H. H. J. d. 2. Juni 1834.  
General: Superintendent, Pastor  
zu N. Anna-Kirche



Авдотьевич

Авдотьевичу моему добруму Елене Федо-  
ваново даю сие Авдотьевичу & семье,  
Твоему же, Анне до вдовства твоего  
и потом твоим наследникам и детям,  
и внукам <sup>и правнукам и правнучкам</sup>

№ 726.

нашему ~~авдотьевичу~~ Петру Авдотьевичу  
Григорьевичу и потом <sup>и потом</sup>  
его наследникам <sup>и потом</sup> и детям и внукам  
и правнукам <sup>и правнучкам</sup>

15. 3. 1834 года.

Душ. Рязань 1834 г. Д. С. С. и К. А. Дуров

Секретарь А. Дуров

Служу: Секретарь А. Дуров